

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

[Betrachtungen]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

got also hep halten dz si mit
 lachanden mund in den tot
 ringen als sant laurenciu vñ
 S. Barth. vñ die andern alle
 geton hant dz dat in ein gefor
 mer gemit mit den vphel
 woz in d' geschicht vñ dat in
 men willy vñ me heb gantz
 in got gesetzet vñ achtent
 dem trubal dz welt sind
 alle in werck weren genoch
 ter in got dorvum spunt si so
 dienet dz ewig leben so fons
Am gar anzlich gute here merck
den
 veremas spocht machen oben
 uwer weg In uwer fluz gute
 In mit sprecht der tempel
 des heren der tempel des
 heren der is ine dz spocht
 der almechtige here die glose

mache dine wege gut
 dz ope em gut furatz und
 ein guter wyl dz der men
 sch gedendet also vn also
 wirtu dm leben bessern. dz
 böse wirtu son vn dz gut
 wirtu din die guten ansetze
 sint alles samen wege. und
 mache dine fliz gut dz ist
 dz du gutes willen hast dem
 gange such mit fliz noch an
 ders dich hilffet mit dem
 spel des heren dz du in eme
 guten sat bist. er si noch wie
 geschich dz ker nem wolle
 dz hilffet dir mit. haben mit
 selbe fliz zu guten werck. wa
 ne du solt den sone herligen
 er macht dich mit geheiligen
 dich hilffet dich mit dz got gno

Demich. güttig barmhertzig
 vñ gnedig ist. Darvff darff
 du dich mit vñ stasie das
 du mit alle flis diltet wol
 zulebe. **W**anne du dich
 werck werdent dich selig
 machen. Die geschriefft spricht
 vñ fuchet si d' mensch der
 so sündet in die hoffnung wan
 wie güttig vñ barmhertzig
 got ist so sint doch vil men
 schen vñ loren die es ont ge
 hopen het. **E**s ist wor d'
 got grundlos barmhertzig
 ist als denen die darvff
 sich beseren wöllet. **V**nd
 sint denen die darvff sündet
 du solt hoffen vñ du hütē
 werck mit die du geton hast
 die schetze als für mit **aber**

Vff die du noch willen hast
Sich din vñ vff dm beserung
S got wölle gnedig vñ barm
hertzig sin vñ do mit din dñe
dnen all begeh fliz. Wane
D tempel alle güten ansuchen
stat sacrament noch heiligt
hilff dir mit du müst dm
eytē fliz din. vñ dich mit
schachē vñ got noch vff alle
heiligen ohe dñe fliz. so du
vñ dm begeh gedur mit al
lem fliz so hope dann in got
vñ in alle heilige vñ in
alles gutes. So mag er dir
gehelfen. In anwe vñ me
ne vñ suche got allem in
allen dñen vber alle sine
gobe vñ waz er on sich gebe

mat
offen
ent-
groß
in d
won
sich
oder
sich
mit
gere
we
ley
fö
d
d
let
s
no
fre

mag. Deme alle süßheit
 offenbarungt liebt vnderstehen
 entpfemlichkeit vñ wñ do
 grose erbetzlichkeit bringt
 in d natur ist alles in art
 won zu dan nym sol es me
 suche noch dar im sich lassen
 oder ut do von halten noch
 sich doran keren wed we
 hnt noch vñ. villem emen
 starcken tapferm ein veltig
 sweg in dem flöben wand
 len. Also wñ die heilig
 flöb vñ die geschrifft seit
 so gut vñ rechte ist do by
 blib vñ trumt dir Lieb vñ
 leit vñ dir den tod. vñ
 so böse vñ die sind vñ unde
 noch alle dme vñ mögen vñ
 frogt mit ob dir hertz sur od

Süße Salt od' warm sit
Warme blut noch sterck
noch mat den glöben mit be
funden Er ist unbefmtlich
In delos formlos. Und d' man
der befmtlichkeit also ant nocht
An si sichtet ist ein grosse ir
rung. **A**ndacht ist mit ein
süßkeit od' bewunden d' mat
tuz. **S**und si sit in dem willn
also d' d' mensch. mit gede
ckung. mit Anunft. In ant
willen. d' do ist die bilde d'
Heiligen Privatkeit Sich
zu got heret trawerlichen
gedencket got will got die
ne eren. An in diep haben
d' gute tun An d' böse lon
vom hertze si noch hert od'
werck od' rucke für es auch

210

noch ankömmt In diese wol
 es ist dz got vil gnaden dicker
 in d' waise sit so ist sich doch
 mit daruff zu klopfen in sicher
 heit. Wanne es mit vorgebene
 gnade die do mögent diese
 zu gutem In zu bösem als
 zu hoffart. Zu zykem erho
 ben. Zum Himmel. In zum
 fallen. Es ist genügt ein gut
 willigen menschen d' sich gern
 flüssichen vor sünde hütten vil
 In d' gut noch sinem Amügte
 tim vil d' ist genügt d' glöb
 In die hoffnung. Do ant sol me
 wol genügen. Ob er noch anem
 süßkeit d' holze d' streupuß het
 sol des fluchen sündlicherer gno
 de bewndet. Do lit ganz mit im
 Wanne es muß mit won erot sin
 d' glöb

hoffnüt mit götlicher heil
wisset uns in dz recht schuldert
über se gut. Dz öt me ge
schah. Or me gelorte noch
menschen hertz one begreif
Dz got bereit hat den sine
Es ist öch anant mensch
besser on schöwen vñ sollich
befinden vor got. Dan man
mit hohem schöwe vñ gro
sem bewunden. got gut über
vede durtzen glichen son. ge
horsam ist als gut als schöwe
bedult demütich vñ linder
durtent sint als gut als in
dacht vñ gebet allem dz
d'ansel got mine vñ mine
in sine tün vñ lon

Ein gutwillig criste mensch
 sol haben grossen glauben in got
 In in dem grossen glöbe gro
 se hoffnüt In grossen trop
 pond freude. Und sich mit
 rossen bekumere. Wan de
 heren ist sorg für uns. Und
 die ewige wisheit sorgtet
 In schicket uns alle sachen
 süßliche zum bepe. Und
 dar um sol ein gläubig mensch
 niem' getrueren. In sol mit
 dem heilig crutz In in dem
 glöben des heiligen crutzes
 sitzen und alle bekörung
 In anderwertigkeit. Und
 sich fröwen alzit in d' ewige
 messene gütekeit des heren

Vn also gon durch alle
dmit si sigen fur od' hie. hert
od' weid. heimlich. od' offen
ich von dem vident. oder vō
den menschen denē en mag
mit geschaden die got lieb habēt
Wie wol emē gütwilligen
menschen mit me betriebet den
d' sin begirde mit erfüllet wēt
die er hat zū allen tugend' vn
zū rechte leben. Aber d' sol
gen och mit betriebē denē in
mant mag sine begirde erfül
let werden in diser zit als
dauid spricht dan d' die Crist
wirdelich gesettiget vn mit
so herē sine glorie vn ere er
schmet Es mag sie anemā one
habere sin. Vn got d' herē mit
emē mensche vollkommen' haben

2

Den den ander. Dñ redman
 sol danckbar sin. Dñ sich lösen
 benügen an dem. Dñ im gott
 lphet den wir sint des selben mit
 wurdig und mügent mit. Dñ
 wñ gott ist uns mit schuldig. Dñ
 mag uns geben was wir wil. Wem
 od' wir. Es ist ein grosse gnad d'
 got d' mensche gut gütte begird
 wñ ob er mit die erfüllet in di
 ser zit so belone er es doch. Und
 erfüllet in dem ewige leben. Es
 ist was gut d' ein mensch vil gut
 grossen begirde hat. Also ferre d'
 er gelossen si. Wñ die eigent der
 gelossenheit mit. Vliere anders
 Es vlieret alle tugend den ein
 mag on die and mit sin darumb
 sol d' mensche mit zu hirtzot sin in
 huten begirde. Ab' er sol was

Intzuzum in göttlicher Liebi-
also daz her wolle az got ant-
wid mit az er ant. Dene alles
daz wir wellent vñ begerent
daz ist mit also gut als daz ist daz
got ant. Min ant er daz wir
gelossen sigent. Vñ dar vmb
gut er vñ die ant gut begrud
vñ vñ doch mit vñ die erfül-
len. Dar vñ daz wir kerent
gelossen sin. Daz wir ist gelossen
heit so ein edel tugend selig
ist daz mensch daz die hat aber
leid vñ menschen sint in gro-
ßen hohe schme vñ hant doch
stebr. eben in diser Jugend
vñ vñ kerent daz die die tugent
daz gelossenheit. Daz si lant
sich mit got in allen dingen:
vñ globent ant in got daz er

niemant lot ertrucken vñ d'
 verben d' sich mit gredtem glöbe
 zu me kert vñ d' er meinan
 opstaket d' zu in flüchet. **Do**
 ist wol wor man sol alwege be
 frude haben noch den besseren
 Dmgen man sol ab' glöben. **Das**
 got alleme die selben güten dmit
 sit vñ wuncket mit noch vifer
 willen. ab' noch sin' ewigen
 wiffheit. **Darvñ** wil es got
 so moigent vñ d' beste erfolg'
 wil er es ab' mit so sent vñ
 ons lösen genügf. **Darvñ** mit
 dem wunderen vñ ist genügf d'
 vñ die begude haben die ge
 fallet got dicke bas. **Dan** das
 werck. **Darvñ** sol d' mensch
 die dgent d' gelassenheit an
 sich nemen vñ parck sin in de

glöben. **D**ün alzit frölich
 in got wenne die klast des
 heiligen gützes vertribet. **D**ons
 alles vbel **D**ün die güte gotz
 mag anemans vspagen **D**ün nitze
Dün not ist zu ewig seligkeit
Dün wer kein güten willen hat
 wie wol im **D**ün mit werden
 mag **D**ün er begeret nochtan
 wurt er ewliche selig **D**ün
 mit vlogen werde **D**ün wer an
 ders glöbet **D**ün mit cristen
Dün also sol man got in allen
 dingten elossen sin. **D**ün er
 weis **D**ün gut ist **D**ün ewig
 mit den **D**ün gut ist **D**ün fens

Die epistel wie joseph
 kauft vō sine brüder
 vñ in dem eiserne gewor-
 fen. ~~vñ d' ewiglin wie~~
 ein huz vat hat sine wunfar-
 ten vñ sante dorn in sine
 hre die wurden gedöter vñ
 sine sin den tötent si och vñ
 kleid den wunfarte alden
 bewubten die flose ober
 die epistel vñ d' ewiglin
 ist d' die ordnung gotz in
 allen dinge muß furgoen. vñ
 es spricht d' herdesche anast
 got vñ die natur kont kein
 dngt leren. ~~d' anatar~~ gebrihet
 mit si habe dann hundert
 vñ zu vat so si ant hundert

ad pret. So machet si allm̄t
 volkōmen naturlich noch
 d̄ naturen. D̄ is aber in got
 mit got mag niemā gehen
 noch gelindem in sin̄ orde
 un̄t. D̄z er s̄rsehen hat. D̄z
 er un̄gesehen hat. Do hat er
 sich ober. al̄ mit am h̄ndem
 Er wil un̄gelindert sin̄.
 Wie wol d̄ mensch sinen
 fr̄gen willen hat. So mag
 er doch got ont̄ and̄ron in
 sin̄ ordnung. Er hat d̄ fr̄
 gen willen. Doch d̄ ordnung
 gotz un̄scheidunḡ. D̄z got
 un̄gesehen hat. D̄z muss̄ sin̄. D̄n
 d̄ mag niemā s̄rklimen in
 pret. Dem zuval. Wann es

magt

mag kein Zufal an in gefallen
 got regeret in ordnet alle dmit
 kareklich in süßlich. Es ist und
 etliche dorechte aneufchen. Die mit
 glöben dz sich got mit kleme dmit
 bekümere. **W**ave du anglöbit me
 sch du solt wissen dz kein dmit so
 kleme noch so groß. in hmel noch
 uff ertliche geschicht dz got mit
 ordnet in regeret. **E**s ist dz es
 wolle stou dich. **g**recke eme firt
 uf. **G**ebe dme fise uf dz du fess
 in zuffal etwz. **E**s sit wo nme od
 wo vffen alles es von got gegeri
 ret in ist von ewigkeit also geor
 dnet in an gesehe. **E**s sit slossen od
 wachen **W**o och die tröme wident
 von got gegeret. **a**ls joseph eine
 wol die hnd' wolke den tröm für

Komē si möchten es als mit getün
Die ordnung gotz müst fur son der
gab dem zehenbrud in. Daz er den
andren förwete vñ werthe. Daz si in
mit tötten. Sünd in den eiserne wür
fen vñ also gung die ordnung gottes
für. Die weg wol weiß wo es
vffen omig. vñ mag es mena te
wend. Darvñ du dem glöb. anen
sel so es du mit eben dar get so
wiltu gleich. Dazagen. Du werest
got wolle zinne. vñ zion als
möcht er du mine getelge. Du
Kranck mensel wie klein ist du
glöb. Wesu ant. Daz got die alme
chtige vñ ergründel. wiffest ist
dem nützel mit vñmüglich ist. Hoff
allein in den an mag manen vñ
son du mag om anen. Zu vil ge

truwen. Set er es an fesse. Ob
 muß sin. Es selbe sich doch. So und
 alle diese welt. In alle tuffel so
 muß doch sin ordnung. Sint on alle
 d' ewiglin. Mit sint. On. wol. si die
 knecht. Und d' sin. zertottē hoch.
 Sen. wt. jes. d' vintart. genome.
 Es. wz. die. ordnung. gottes. d' all. d' d' d' d'
 regnet. so. och. die. unferment. die
 du. haf. von. eigen. bogheit. von
 naturen. in. von. d' tuffel. wo. d'
 welt. die. ordnet. got. d' in. ant.
 me. op. dan. so. ant. als. dir. zu. mit.
 in. frucht. d' ewige. sel. bent. gel.
 diehen. mag. in. zu. fene. scha.
 d' als. verre. du. wilt. got. be.
 anmpt. d' tuffel. sine. gewalt. d'
 si. dir. ant. me. gedat. zu. fena.
 ten. noch. dich. anguffe. dan. dir.

Zu gütigen gedienē mag ob du sell'
wilt du solt wisse regirere got
mit den tüffel vnd neme in die
gewalt er ließe xme menschen
ont lebe. er fürte vns alle mit lib
vñ sel in abgrunt d' helly regirere
got ont alle dñt so wer wed
kunt noch dñmunt die welt dñt
vnd dñm em gñol mß alle dñt
ent die kraft von d' summe so och
em kunt an dñt lib es mag ande
mit fürkommen. er nun d' in d' sume
die em natlich liebt of vñ ont
got vñ got allem hat d' summe die
kraft gehy so of es zu ch anolen
me d' got in allen dñt of di
sigent wie klein si sein anstent
erdocht werden du gedenchest du
redest du tügest waz du wölest

es wurt alles vō got geordnet
 So mochten spächen So mir böses
 in kont regnet So got och du solt
 wissen go. got regnet alle dmit
 anfechtung vñ böshheit Die anfecht^{en}
 tumb So mit großem wun du si wol
 überwindt maet vñ die böshheit
 die du tust Die over zu tusent mol
 böß regnet si got ant vñ heß n.
 nie volen geweld also ist got in
 allen dmit in all ende bi du in
 allem dmit in lon **A**ch so seitz
 du dorecht mensch. sit got in all
 dmit ist er dan och in mir so
 ist die schupfely wepche in mir etw
 empellet so hat er doch wol vil
 zu schupfen **O**we du mir eyden
 wie hastu so eme keme glöbe in
 wie bekennen got so awant we

neßu dz got ein dinc si als du
bist Da ist got dz ampt dz er
tuffent welt in himel geschuff
got ist dz vnergruntlich gut dz
dem end dat dz wie anaf dz eine
gute mensch dz in hoffnut an got
set so wol errowen dz got in allen
dinc in gessen werck ist dz er
och geworlichen glöben sol in alles
sintum an lon dz dz all bepe regi
ret in dz alle bößen gese in men
schen gesworen heten so anögent
si dich doch mit gelindren in dme
guten sünname wirt selber wie
wol si men frige wille hant so anö
gent si doch dz ordnig gotes zu
setze es anaf in ab mit gelingen si
noment den bößern dran dz wie sint
dz olem glöbigen menschen so mit die

es mein' geruwe noch ge
 bichten wie bistu criste Du sel
 lest doch am erste püncten Du
 globest mit dz tot in allen dinst
 si. Die stem si nem' sint in sich
 alle ögenblick mit dir bekümmert
 Du stoffest od' wachest Er ist
 almächtich es ist ime kein in
 ruwe noch schmiss als dir. Wer
 er mit alle ögenblick in uns
 wir überstet uns in dot Demi
 tkeit ist die bepe in höre
 duffent die d' mensch od' im
 selbs greiben magt. Wane wir
 hant doch grosse ursach d' daz
 mütikeit So wir als irme z
 förte schönetz wurmel in sint
 in art von fern were dz

Sint wir mit **D**u **u** wir unfern
hant **u** tint wir. **D**ar **u** got
durch **u**me ewige unphert tot
dick den mensche sich sell' befin
den. **W**ah er nimmet **u** in **u** natur
mit so lang du lebest. **E**r **u**kert
dir **u**ch **u** natur **u** mit. **D**u **u**mpf
si **u** liden selph **u** in **u** weime **u** bitte
dane **u**l **u** du **u**ilt **u**ab **u**ne **u** grossen
flig. so magu doch dich sell' mit
gemessem got **u**l **u** es mit. **D**u
hast **u** in **u** selbe **u**ntes mit. **S**o **u**il
dir **u** got **u**nt **u**lweg' **u** helpe. **E**r
ul **u** natur **u** men **u**off **u** lösen. **D**u
wegme si **u** also **u**bbriche mit **u**l
delichheit **u**nteloffheit. **D**u **u** in
recheheit. **D**u **u** also **u** in **u** dem **u** grossen
loff **u** so **u**omet **u**ene **u** got **u** **u**ber

Von heisset die natur pill von
 zu gleich' wise als er det dem
 woten ouer von dem jordan do si
 woren in ire strengten löff do
 rebot men got pille zu von uff
 dz die kind von sprachel do das
 möchte kome. also tut er och
 dem mensche. **E**r lot me besuch
 in bekente irre natur. In sin
 umbanöfen von bösen zigenalli
 gen ungehorsamene grund. Von
 wen er weilt am strengste of
 do kumpt den got d' häre mit
 sine gnady. In debudet d' natu
 re pill zu von. **T**off dz sine gnade
 anöge wurdet. In got d' mensch
 rure bekantung. **I**nd best. **V**nd
 größe demüthet von zorn d'

mensche **D**er on got mit
Zornant **D**in was gutes in one
ist **E**s alles Gottes ist **D**inne
Liebe **D**in vnde got mit die natur
so geschlecht die **W**erltz uf
brüche zu dundert tusent wol
one **D**in fröhlich **D**in ist turt **D**in
dar **D**in lot es got geschehen
wane es ant geschicht **D**es du be
kemp **E**s ant **D**in schult ist
sind got für **K**omet dich **D**id det
teft anders **A**lweg **A**lso **D**in wan
es **D**inne geschicht so **S**treret
dich got **A**im all **B**esten **E**s ge
schichte anders zu **T**usig onosen
schedelich **D**and **W**ine wol es
ist **D**es do **K**ind mit **K**unst noch **K**ul
fett **S**o **S**olcu **D**och **O**ne **V**nd **L**oz

fließ dir so alle den fließ den
 du machst dz du dich hüttest vñ
 yslage dich democht vff dme fließ
 mit ein hor sind allem vff got wil
 d so geschicht es. wil er ont so tün
 vñ du wilt so geschicht es ont
 darvñ saltu alweggen got an
 lingen vñ griffen mit herziglich
 febet an me bitten ob es sin wil
 si. wann du weist mit die zit
 des heren wann er dich erhö
 ren wil vñ ob er wö die alles
 nochdanne dñ naturen gren
 swang dich an ont lot des er
 schreck dich mit got tut es von
 later minne vff dz die hohet
 stent d' demüchkeit vñ dñ
 bekantung gebore werde so dich

In mir aller das gefallen. In
im gnod all das vortehen macht. In
Es man bekeme Es er d here ist
Es vphlösem kan gutes mache. In
Vf so lez' vphlöser nature kan gute
edel tugent ziehen. do durch der
mensch selig wart. Es ist doch wol
ein gnodreich wund. **D**orum sol
aneman dē andin vrtete. **D**und
sich güttlich mit alle mensch lidig
wan es weis anema was got mit
sine gebrechen meint. **E**r wil in
vilicht do dur selig mach. si pont
ge mit in sin gewalt. **S**o hat er got
vil grössers abgenome walt er er
anema an die och wol ab. **D**az nun
got lid. Es lid och du. **D**erne du
sol wisse Es got anamig menschen
also sin gebreche vbruchst natur

no

mit alle sine lebdagij lot Er
 miß also sterbe dz er sine nature
 mit gesezere kin. **Vn** dz lot
 im got zu eme crutz dz er vor
 me sell **Vn** vor guttuncke behit
Vn dz kin **Vn** sin mit **Vn**
 fliche in egypte lant dz ist
 götlich gnad **Vn** kraft die dich
 niem' gelot och die hilf **Vn** der
 trop **Vn** **Vn** alle heiligen **Vn** flü
 de in egypten dz ist also vil als
 ein wimpf. **Du** miß fliche in
 dm sinet **Vn** hertz **Vn** gedenc
 dz du so far mit bist **Vn** hast noch
 komat in dme jnde gebrechen
Vn ungeschicklichkeit **do** quiffe
 zu got **Vn** droff **Vn** worff **Vn** demü

müthkeit vñ gnod vñ erbarm
de so lang ditz dich d' engel wi
d'berüfft noch vñ gorn d' g
die gnod gotz die dich mit alot
vñ getröset onzweifel wollhar
tegen anders. Wan got ist vñ
so getruwe d' er durch sucht vñ
trunde alle sine kraft wylheit
vñ güttikeit wie er den menschl'
selig gemache als die marter
in d' alten d' die woren mit in
d' zit d' gnod ab' got in sine d'
borgne d' ortel ersucht die abor
gner glöben d' tief am hertze lag
vñ wurdte man do dur' grosse
seligkeit also tut er och vñ vñ
erd. Daz du solt wissen d' got
so flüchtlich vñ genaw suchet vñ

per seken selkzeit dz er alle spel
 te alle winkel alle geschick
 licheit go alle ding durchsichet
 omt grossen erup so hoch so tief
 so unangvalent Er ergrundet es
 alles samen. In lot mit vß vber
 al wie er dich möge behalten
 Er setzet daran alle sine kra
 ft vberhest in gütlichkeit Dar
 in sol billich d'menschen doch
 sine fluz sein dz er sich losse suchet
 in sich all tugent hat gütlich
 ding am nemen. In men' heiz
 vnderwegen gelosen was du ge
 mast wie klein wie licht in
 brant es sein ist go d'winste
 gedank wort werck gelob
 mit ist zu klein noch zu süde

in durre noch zu halt Wan
Du solt wisse dz es got also ge
quize wunt zisamen lesen das
das minze gedencelm werckelm
noch hden wunt mit vnersucht
bliben er lisset vn suchet dn es
alles gertmlich zisamen ob er
gerdent dann vrsach finde dich
selbst zu machen Als in eme re
empel erzogt wunt dz die engel
von em fehen mit gices künde find
dzm dz si of em mol em kertzliche
om gottes willen het gebrant dz
dz mit em kleen vrsach vn genow
gesuchet dz sol dn billich em trost
sin dn solt mem gedencel nich
du lise so halt lewe dn vngeschicht
wz sol dir vn dz es ist dn doch
kem nutze vn got vntzenen dn

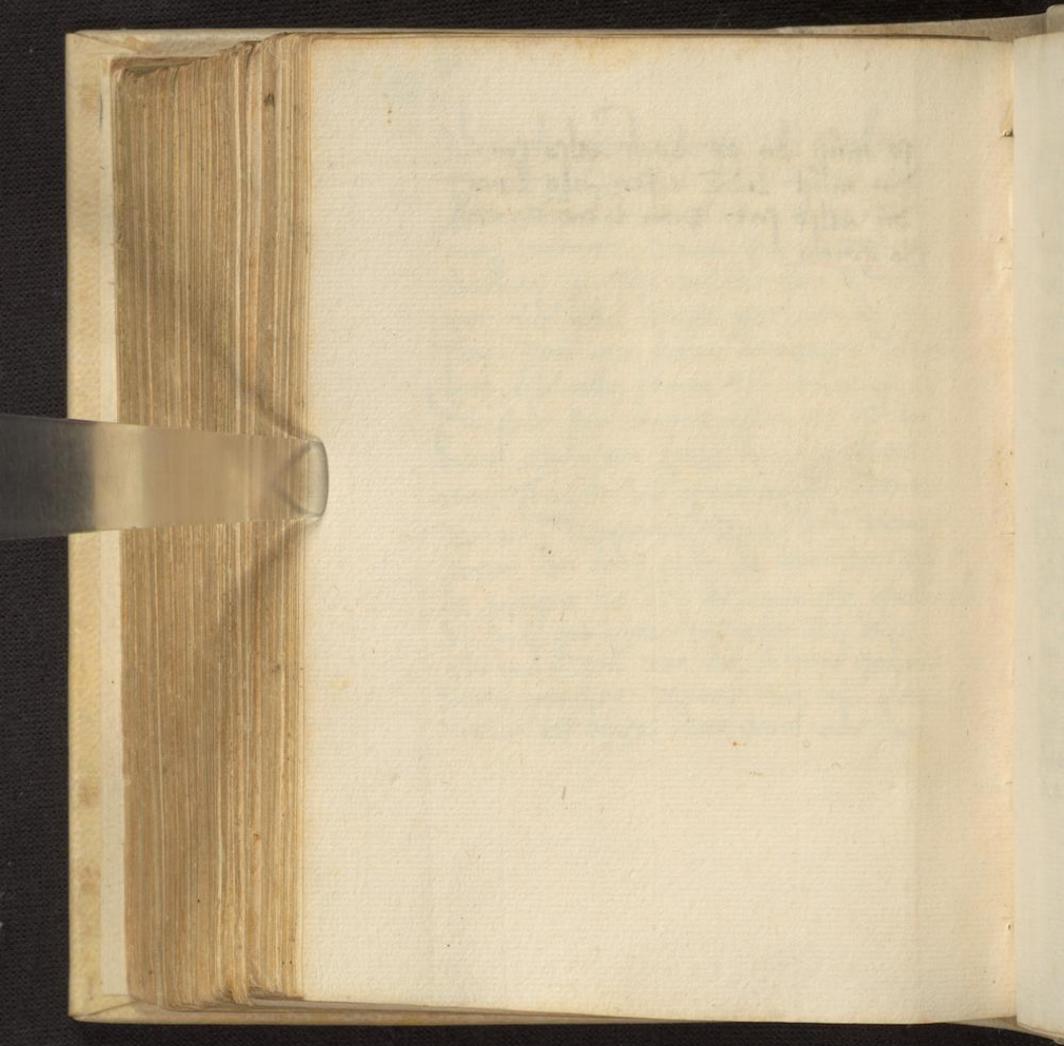
Des gleichen. **N**em nem dz ist
 ein grosse mung den du solt
 fürwor dz es niem' zu dem noch
 zu nöde ist darvñ soltu niem'
 ablossen gütes zu wunckn auß ge
 dencken **W**an got ist ein sollich
 mechtig got er mag dñ eben
 also wol gelyeffen dir dz dem als
 dir dz grosse dñ du wuere mit
 durch welliches er dñ helfe wil
 darvñ soltu n. dems nachte ma 2
 stu mit grosse dñt getun so tün
 ab dem got seyt dñ hertz an
 dñ beschmache n. ab' all kess. dñ
 es mag dñ löffe seibent als
 wol wunckn in minse werck
 noch dem werck zu bedy als
 in meissen. **W**an dz minse mag

Dick ein grosse memut dan
 och wil got dick de mensch
 durch ein clemes helfen. **W**
 ant durch ein grosses barom
 in ein armehertzen erkant wo
 in d mensch in keine weg
 es genau anders komme oder
 möge zu geleg dän allen
 luter. von got nemē vñ in do
 durch erkant **P**o ist och der
 got d. vñ böse kan gutes zie
 hen. als den sal adam. dat er
 so wol geberet. **E**r kan och
 böse willen kuchen zu güten
 omg. als den bössen heffigen
 willen d. grunget juden zu
 de fruchtbare dode. **J**hu oē dñ
 d. liebt heilig **V**on der hoch

grundelos vil. es sint öch die
 vñ vil des menschen sind vñ
 gebrechen. Dē ansechly ein vrsach
 Es er in sich selbs geflagen wēt
 vñ do durch sin höhe selbest
 erfolget. Dar vñ sol niemā
 bragen an got allem. blib bi
 dem glöben bi got vñ alle gü
 te dmit dem vñ groß vñ trunf
 durch lieb vñ leit so analtu mit
 gefellen. Do foras

Sucht woren finden d sich al
 dem merket vñ sich öch lot fund
 do er sich vndet zu allen zite
 vñ sich öch niemāns tumb lach
 merket fund. emē jedē besichet
 er sin eptē tun vñ lot em jedē
 sinen sun on seint

Du solt got gantz zu willen
 sin lye in ont do wan got
 in allen peccen ist. **V**in. **V**in
 mit. **S**ame wan got in wan
 delbar ist. **S**uz in mit so, wan
 got ab' alle künste ist. **A**m d' so
 son. **D**in am kein' ansem. **W**an
 got ab' alle form in bilde ist.
 Du solt für vorwissen es ist in
 dem zehnten hohe hot gottes
 angesetzt in geordnet. **W**as
 ware. **W**ame. **W**o. **I**n von
 wem du ldy solt. **D**z münste in
 d' anse so ody d' anse gedack
 d' dich gungtet in also ody des
 gleichen. **D**in was d' liden selm
 dem möchte. **W**unt. **W**o. **D**ir geno
 men. es lüge dir wol ob we



251

Oristonius spricht dz den men
 schen got mit also glich
 macht als dz man vrenden vñ
 vbellet wol dit vñ liepliche
 gegen in gebor. werlich ein mensch
 erwirb vil ane gnad vñ ertrich
 vñ herschafft in dynelrich in
 vrenden den an frunden von
 schelten dan vñ lobē vñ anjun
 pifen den vñ gumpfen. vñ vñ
 dsachen den vñ glichhellendē
 kōnden vñ anre recht glōbē
 vñ gedultē vñ got nemen als
 ein vñ genōme got vñ für ein
 schnelle vñ verweltē herentschafft
 zu hmel zu vñ mit alle die do
 liden sint d' gedult sind
 die dz liden recht ein dor vñ spricht

Sei paulo. Ir sollen mit liden als
dieb vñ mörd. Den wer seit
och des danck ob ir vñ iwer
boßheit vñ schuld. vñ gemach liden
vñ zotragen. **12b** Des seit
och got danck ob ir vñ güet
vñ tugent gescholten werden
vñ dz lieplich liden vñ zotragen
wie wol es och vñ gut ist
schuldes liden gedulliche tragen
vñ vñemen vñ sich bekeme
wol zschuldet han vñ billich
würdig sin all proff vñ lüg
L Er dich. **Er em gut les. merck**
Liden vñ zotragen senft
mütlich em vñ sitzen mensche
des geleg. **12c** vñ zern vñ swer

mit den villich vnghliche d
 nature vn oplexion sollich vnd
 zemekest vn hmgval hr-pachen
 od dz got wil dz du do dur
 geibet werdest vn gedenc
 dz du mit dme sitten vn swisen
 an zwifel den linden ocl swer
 bist vnd an dir selbs die gebre
 chen mit weis noch erkemest
 do mit du villich den andern
 was erger vn betribest vn
 mit schetz dz du wandest on ge
 brechen od dz dm wissen vn snt
 jed man sollen wolgeballen od
 ant nicht vn wen dz dich jed
 man liden vn fragen soll vn
 du sed man trucken vn besweren
 wie dir gewalt vn dz du do bi

Von allen onmenschen sallest du
beswert bliben. Vn von manne
mit wöllen liden dz ist dem lebigen
v mit gleich d' allen menschen dz
bestet du do bi wo redman
getrucht vn getucht wart vntz
in den tod. Got dz oberst hölpe
gut d' do frist vn vntz vntz
gen wo all eate d' wolt lide
in onmenschlich mat wo allen
eate vn die edele mit gotz
von d' schribt soß gnaon dz
wz in grossen sware truckt vn
liden vn des gleich die gro
ssen hohen gotz frund vn du
schmod warum du esch vn erd
vn vol all sund vn boßheit
vn vol arbeit schreit in lib

In sel Du wilt mit liden
 An als soltz sin An Ambezwun
 gen sin Das du wed von got
 noch d'catur nutes mit liden
 wilt Dich duncket noch An
 lich dz man dz aminge wörclein
 and dich red dz dich betrübe
 ob beswere mög dich wie be
 dörstu dich sell wie wurt es
 du so far anders ergon am le
 pen dag des urteils so alle
 katuren and dich von hön ge
 zigung ub dich schrien An ruffen
 dz du die ewige heiliche gott bil
 lich liden solt ewentlich An dz
 du dme schöpf An all caturen
 here so vil An manigvaldlich
 geschmedet heft An du wilt

10
 10

Doch **u** also manngen menschen
 selb erheben mit vnter dms ney
 ten vñ gut duncklichkeit dñ selbe
 vñd als mannge menschen wurfen
 vñd getruet mit dem rechten
 vñd erst gottes **D**urc spicht **u**
 dich wem du bist oñ getaten. **D**istu
 ab vñweg gut hest so hab erbetend
 bist ab etwen böß hest des böß
 mit **W**er ist aber vñweg gut me
 anan den wer d wem d ist 123
 böß doru sint gatte zu lide vñd
 dem wessen. **D**ñ **u** selbe ems
 dem andre dñ mit oñ vñ oñ
 zan vñ zan. **W**er mit mit em
 fründlich vñll vñbekümmert ge
 mit alle die natürlichen vñ gesp
 lichen gebreñ in smen neyten

Übersehen gelid^{en} von getragen
 mag ungeschändet unvriecht
 die got an im liden vñ zertret
 vñ überrecht d' wart me bes
 recht gelobn' findlich' amensch' ge
 denc' vñ trop' hemlich' sind vñ
 vñtugend' dir got überrecht vñ wie
 zu dich liden vñ trest vñ dir sin
 get zu all' d'm' anordnung' vñ hoz
 dir im öbren übersehen müssen d' si
 weder in dir gelibben noch gelegen
 mögen vñ lob die and' lüt vñ vñt
 ch' vñ der dich sell' vñ d'm' nepp'
 lide *overck oben mit fliz*

K Er dich von allen nature zu
 got dich lassen die lüt wol
 d' im schafen kondegen si lon d' ir
 schafen vñ gengen d' menschen missig

Du firt on Zweifel niemant
noch du wilt d' menschen mit sich
vñ trostung ergetzlichkeit han vñ
wurf dich wol gme dene em wero
sne swere bund du in allen bist war
vñ kerp dich von got d' du al
lent halben noch got vñ dich such
vñ din begert durch entzueg an
spöchen vñ gerecht xmanut den wo
ren frunt klopf vñ kerp dich zu
den d' naturen zu dem fleisch vñ
zu d' nature die din dot wert
gnt vñ klopf den d' dich allem
mit wone truwē anent vñ mit
vñ dem du allem kern bund vñ
vdrug bist wie wil du in vndung
wone vil du mit am spöchst dem
sin bist in wone mit d' menschen
knd vñ er begit vñ such die

mynne an dich vñ an alle men
 schen vñ wurdert din hertz an
 solch fili an kint myn ghe
 din hertz dz ich noch dornen erlu
 figen doß noch wonen in din selz
 dz ich noch mit ir ergetz sich dem
 frunt dzilhep vñ dzeyt an d' din
 hertz vñ sel geschaffen hat vñ d'
 si sier erarmer vñ groß arbeit
 drum gelybt het vñ treyst din
 hertz dzilhep sel den vngetra
 wen nature die me dem arbeit
 drum gehalten vñ d'ng anwe d'wuy
 ren vñ zu grund betriben vñ dich
 dötlichen vñ wund vñ dich men'
 geworlich getrüste noch erfröw
 mögen noch in keme ldy vñ
 kum' zu lylp kume vñ an din
 lypen end vñ lont si dich alle on

Hilf so mag dir den aneman
Zu hilf komen noch dich erlö
sen vom dotes not dem allem
Hie dz geminte hertz heb d'allen
D' gewor getruw frunt ist in
d' lepen hertzbrecherd not dz
han ich gesetzt in d' manes auß
dem dwerlich halten wir uns
hertz frönd gegen got er wunt
sich och frönd halten gegen uns
in d' lepen not vsagen wir an
uns hertz in gesund' zit er wunt
uns vsagen sin hilf so es uns all
hertz ist
St und von amine d' brich dme
willen frie dm gemint' dz hante
dme frunt. Vn lid den assal. In
loß es die dwerheit d' antworten

Du solt niem hell me gewinen
 Als vil d' anensch mind ist auß
 dem got als vil ist och gotes
 erbernd gross den des anensch
 sind ewigig Got blot den
 menschy niem d' sich werlich
 zu sind bekent mit dz gemit

En gewores vfermigen d'
 begird zu' undschiden selh
 in got dur' alle wölkhen vñ hebel
 d' zic vñ caturen vñ eigh' besi
 kunt mit vffschwungner begird
 vñ anbrümpig' amme vñ alle lymel
 do lym d' gefaren op' d' ans
 begird sel vñ hertz noch in ge
 zoten het. Als ist sin gebliemet
 heilig' siß' nam ein bron d' pung 2